

# Feedback zur Sitzung der Projektbegleitgruppe vom 1.6.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend finden Sie unser Feedback zu den Themen, die an der letzten Sitzung der Projektbegleitgruppe vorgestellt wurden. Diese Rückmeldungen wurden innerhalb der IG Bätterkinden und der Vertreter der Anwohner diskutiert und abgestimmt.

## Verkehr

- Verkehrsknotenpunkte müssen mit Teilnehmern aus PBG, RBS, Gemeinde und Kanton vor Ort angeschaut werden. Und zwar während der Hauptverkehrszeit. Die heutige Situation ist teilweise schon sehr gefährlich. Mit den zusätzlichen Verkehrsflüssen und Barriereschliesszeiten wird es nicht einfacher.

Diese Punkte sollen besonders genau angeschaut werden:

- Barriere Kyburgstrasse: zusätzlicher Fussgängerstreifen auf der Nordseite (oder wenigstens beidseitiges Trottoir)
- Tempo 50 auf Kyburgstrasse ab Barriere bis Kreuzung Zähringerstrasse
- Kreuzung Zähringerstrasse / Kyburgstrasse mit Einspurstreifen, Tempo 50?
- Bubenbergstrasse, Ecke bei Landi bzw. Überführung Landiareal: schlechte Sichtverhältnisse, unklare Vortrittsverhältnisse, keine Bodenmarkierungen etc.
- Der Fussgängerweg parallel der Kyburgstrasse ist sehr nahe an der Fahrbahn und lädt daher nicht zu spazieren ein. Er würde sinnvollerweise weiter innen im Gelände, sogar hinter dem Bach geführt, damit er dann auch genutzt wird.

## Lärmschutz

- Lärmschutzwand
  - Kurveninnenwand in Richtung Bahnhof und in Richtung Depot verlängern (Weichen- und Kurvenlärm).
  - Wandhöhe von 3,3m ist für uns OK, gut wenn sie bei Bedarf erhöht werden kann. Wir stellen fest, dass diese ohne den Bau des Depots gar nicht benötigt würden.
  - Die Anwohner, nicht Gemeinderat soll über die Optik und die Eigenschaften der Lärmschutzmassnahmen mitbestimmen, schliesslich verbringen wir hier unsere Nächte. Holzwände haben nach aussen eine hohe Schallreflexion.
  - Die Lärmschutzwand darf unter keinen Umständen den Lärm der Kyburgstrasse verstärken.
  - Pflege und Unterhalt müssen vom RBS übernommen werden.
- Lärmemissionen der Personenunterführung müssen eingedämmt werden.
- Der Lärmschutz muss auch für die Parkplätze zwischen Depotgebäude und Kartoffelzentrale angeschaut werden (z.B. Vermeidung von Reflexionen an der Wand der Kartoffelzentrale).
- Lärmschutz und Staubschutz muss auch während der Bauphase für jedes Teilobjekt gewährleistet sein. Die Baustellenerschliessung darf nicht durch die Bubenbergstrasse erfolgen.
- Die Aufteilung in Teilprojekte ist für die Anwohner unglücklich. So ist der Lärm der zusätzlichen Barriereschliessungen und deren Auswirkungen auf den Verkehr nirgends erfasst. Auch die für die Einfahrt ins Depot nötige Kreuzung, welcher jeder Zug in Richtung Solothurn befahren wird und mehr Lärm macht als eine normal befahrene Weiche (nicht zu reden vom aktuellen Gleis, das dort keine Weiche hat), wurde nirgends beurteilt.

**Betriebskonzept:**

- Das Betriebskonzept muss dringend erarbeitet und bekannt gemacht werden.
- Züge müssen ohne Halt vom Weichenfeld bis in den Bahnhof fahren.
- Züge von / zum Depot dürfen nicht via Abstellanlage fahren, um unnötigem Rangierlärm zu vermeiden.

**Bahnhof**

- Das WC muss (wie schon mehrfach gefordert) ohne Kleingeld geöffnet werden können. Der aktuelle Ort des WCs ist sehr ungünstig gewählt, die wenigsten Reisenden werden es wohl dort suchen und finden.

Bätterkinder, 2.7.2021

IG Bätterkinder und Vertreter der Anwohner